

V e r e i n s z e i t u n g  
des Pony - u. Reit-Clubs Volkmarode u.U. e.V.

# MORITZ



**Jubiläumsausgabe**

25 Jahre PRCV 1971-1996

24. August 1996

# **25-Jahr-Feier des Pony - und Reit-Clubs Volkmarode**

## **Programmfolge**

- 18 Uhr Begrüßung  
Rolf Schulz, 1. Vorsitzender
- 18 Uhr 15 Grußwort des Vorsitzenden des Sportausschusses der  
Stadt Braunschweig, Wolfgang Sehrt
- 18 Uhr 20 Vorführung Fahren
- 18 Uhr 35 Grußwort des Bezirksbürgermeisters Volkmarode,  
Horst Schmidt
- 18 Uhr 40 Vorführung Springen / Dressur
- 19 Uhr 05 25 Jahre PRCV - im Rückblick  
Dr. Helmut Rothert, 2. Vorsitzender
- 19 Uhr 20 Vorführung Ponys
- 19 Uhr 35 Grußwort und Ehrungen durch den Vorsitzenden des  
Bezirksreiterverbandes Braunschweig, Theodor Tietge
- 19 Uhr 40 Ehrungen durch Rolf Schulz, 1. Vorsitzender
- 20 Uhr Gemeinsames Essen in der Reithalle
- 21 Uhr Modenschau der Fa. Ulma Reitsportbedarf mit Reiterinnen  
und Reitern des PRC Volkmarode
- 21 Uhr 30 Tanz in der Reithalle

## **25 Jahre Pony- und Reit- Club Volkmarode u.U.e.V.**

### **Ein Rückblick**

Am 23. November 1971 wurde die Satzung des „Pony- und Reit- Club Volkmarode u.U.“ (PRCV) von

- Karl-Albert Biermann,
- Eleonore Dormeier,
- Werner Fischer,
- Helmut Junge,
- Martel Kreutzkam,
- Gerhard Pfeiffer und
- Waldemar Seibert

unterschrieben. Damit war der Verein, dessen 25- jähriges Bestehen wir heute feiern, gegründet. Hervorgegangen ist er aus einem 1969 erfolgten mehr lockeren Zusammenschluß von Pferdefreunden, dem „Ponyclub Riddagshausen“. Gemeinsam wurden Ausflüge und Wettkämpfe veranstaltet. Herr Rutzen von der Polizeireiterstaffel Braunschweig war als Reitlehrer engagiert. Diese Gemeinschaft hatte sich jedoch noch keine Satzung gegeben und war infolgedessen auch noch nicht in das Vereinsregister eingetragen. Für den neu gegründeten Pony- und Reit- Club Volkmarode hat Karl-Albert Biermann, der erste gewählte Vorsitzende des Vereins (siehe Anhang), dies aber sofort in die Wege geleitet. Am 17. Mai 1972 erfolgte der Eintrag in das Vereinsregister. Die nächsten Schritte folgten zwangsläufig:

- am 1.Juli 1972 Aufnahme in den Bezirksverband Braunschweig der Reit- und Fahrvereine
- anschließend Aufnahme in den Reiterverband Hannover-Bremen
- am 10.April 1973 Aufnahme in den Landessportbund Niedersachsen.

Mit dem Antrag auf Gemeinnützigkeit ließ sich der Verein allerdings lange Zeit. Erst am 12. August 1987 wurde der Pony- und Reit- Club Volkmarode als gemeinnützig anerkannt.

Der Pony- und Reit- Club Volkmarode zählt heute 218 Mitglieder, davon 104, die sich als „aktiv“ führen lassen, von denen wiederum 61 noch in der Ausbildung sind. Dies war nicht immer so. Gerade zu Beginn der Vereinsgeschichte war die Anzahl der aktiven sowie der jugendlichen Mitglieder im Vergleich zur Gesamtzahl der Mitglieder höher. Das ist aber ein ganz natürlicher Prozeß, denn in einem gesunden Verein werden jugendliche zu erwachsenen Mitgliedern und ältere sowie nicht mehr aktive Mitglieder bleiben dem Verein als fördernde oder passive Mitglieder verbunden. Insgesamt stieg die Mitgliederzahl kontinuierlich an und liegt seit einigen Jahren bei 200 (siehe Anhang). Es gibt natürlich auch Austritte, weil Auffassungen über den richtigen Weg eines Vereins auseinandergehen können. So hat der Pony-

und Reit- Club Volkmarode Anfang der 80er Jahre sehr schmerzliche Austritte engagierter Mitglieder hinnehmen müssen. Auch Anfang der 90er Jahre hat sich noch einmal eine kleine Gruppe von uns getrennt.

Die Geschichte eines Vereines ist aber mehr als die nüchterne Aufzählung derartiger Daten und Zahlen. Wie lebendig ein Verein ist, läßt sich vielmehr aus seiner Aktivität und seinen sportlichen Erfolgen ablesen.

Schon der Beginn des Vereinslebens war durch eine für mich erstaunliche Aktivität geprägt. Im Jahre 1972 fand bereits das erste Turnier statt. Schon 1973 wurde nach Wegen gesucht, eine Reithalle zu bauen. Auf diese Dinge wird später zurückzukommen sein. Ausritte, oft mehrere im Jahr, prägten aber vor allem den Beginn des Pony- und Reit- Clubs Volkmarode. Nicht zu vergessen sind die schon von Beginn an jährlich stattfindenden Reiterbälle mit ihren traditionellen Einlagen. Dazu will so gar nicht eine Notiz aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung über das Jahr 1973 passen. Es heißt dort, daß es als ruhiges Jahr gekennzeichnet gewesen sei und einige Aktivität und Energie vermissen lasse.

Die ersten Ausritte sind bei denen, die sie miterlebt haben, noch heute in lebhafter Erinnerung. Sie waren vor allem dadurch geprägt, daß fast alle Vereinsmitglieder mitgemacht haben, sicher aus der Situation heraus verständlich, daß der Verein noch klein war und sich als eine große Familie fühlte. Da fiel es leicht, Veranstaltungen mit gemeinsamer Übernachtung zu organisieren, so

- 1973 nach Glentorf und nach Groß Steinum,
- 1974 wieder nach Glentorf und
- 1975 nach Ettenbüttel.

Kleinere Tagesausflüge ergänzten die großen Ausritte. Sie finden bis zum heutigen Tage statt, allerdings beschränkt auf sehr viel kleinere Gruppen. Dazu gehören dann auch die jagdlichen Ausritte, z.B. die von 1977 und 1978, die von den Familien Winkelbrandt organisiert worden waren, und die Herbstjagden von 1983 bis 1985 durch die Herzogsberge, die von der Bürgerschaft Riddagshausen gemeinsam mit unserem Verein veranstaltet worden waren. Heute ist es schwieriger geworden, zugängliche Landwirte mit geeigneten Flächen zu finden. Auch Tagesfahrten ohne Pferd gehörten und gehören zum Vereinsleben, z.B. die Besichtigungen des Landesgestütes Celle 1978, des Gestütes in Neustadt /Dosse im Jahre 1990 oder des Gestütes Redefin im Jahre 1991. Wenn auch Veranstaltungen dieser Art heute seltener sind als in den Anfangsjahren des Vereins oder in weniger aufwendiger Art weitergeführt werden, so bedeutet das noch lange nicht, daß das Vereinsleben stagniert. Der Wille, sich sportlich weiterzuentwickeln, hat das Vereinsleben von Beginn an auch geprägt und manche Aktivität in andere Bahnen gelenkt.

Regelmäßiger Reitunterricht gehört zu den wichtigsten Anliegen eines Reitvereines. Wir können sagen, daß wir uns dieser Aufgabe immer gestellt haben, sie jedenfalls

für die jugendlichen Reiterinnen und Reiter im großen und ganzen erfüllt haben. Namen vieler Reitlehrer tauchen im Laufe der Zeit auf, die einmal im Verein oder für den Verein tätig waren, oft zwar nur kurze Zeit, aber manchmal dennoch mit sichtbaren Erfolgen, Namen, die dann aber doch wieder verblaßt sind. Andere Reitlehrer waren für gewisse Zeit prägend oder sind es noch. Nur vier will ich nennen:

- Da ist zunächst **Hilmar Peters**, der unseren Jugendlichen von der Mitte bis zum Ende der 70er Jahre, bis er es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr schaffen konnte, die ersten wichtigen Lektionen beigebracht hat,
- da sind **Wolfhard Alpheus**, der den Verein von 1980 bis 1991 als Reitlehrer begleitet hat, eine bemerkenswert lange Zeit
- und **Gundula Fischer**, zunächst selbst noch Schülerin von Hilmar Peters, bis sie 1977 die Prüfung zur Reitwartin und 1982 zur Amateurreitlehrerin abgelegt hat und von da an mehr und mehr in die Verantwortung als Reitlehrerin des Vereins hineingewachsen ist und
- da ist schließlich ein Vereinsmitglied, das sich mit besonderer Verantwortung der Jüngsten des Vereins angenommen hat: **Käthe Dora**. Sie vermittelt seit 1989 den ersten Kontakt zum Pferd und legt für die Kinder auf ihren Ponies so den Grundstein für einen späteren weiterführenden Unterricht.

Reitunterricht wurde und wird in unserem Verein im wesentlichen auf Privatpferden erteilt. Für Vereinsmitglieder, die kein eigenes Pferd besitzen, wird dies immer wieder zum Problem. Sie sollen und dürfen aber nach den Vorgaben der Vereinssatzung nicht ausgegrenzt werden. In der Regel konnte der Bedarf dadurch befriedigt werden, daß die Familie Fischer eigene Pferde im Verleih hat gehen lassen. Aber auch das reichte im Laufe der Jahre nicht. Und so hat sich der Verein bemüht, stets auch ein oder zwei eigene Pferde zur Verfügung zu haben. Das erste Vereinspferd, WINZER, wurde 1981 angeschafft. Es kam aus Zerbst, damals noch DDR, und ging sogar erfolgreich auf Turnieren in Leistungsprüfungen der Kategorie B. Als Ersatz für WINZER wurde 1989 das Pony DUX angeschafft und 1992 schließlich die beiden Ponies RUDI und CHARLY.

Der Reitunterricht in unserem Verein konnte und kann auch heute noch nicht für jeden Reiter bis zu der von ihm angestrebten Vervollkommnung führen. Viele haben ihre Ausbildung daher auch außerhalb des Vereins auf Lehrgängen oder bei anderen Reitlehrern ergänzt. Das gilt ganz besonders für die Fahrer, für die bei uns kein Unterricht erteilt wird. Allerdings bestehen seit 1990 Trainingsmöglichkeiten auf einem vom Pony- und Reit- Club Volkmarode gepachteten Fahrplatz in Schapen und außerdem sind in letzter Zeit auch einige Lehrgänge innerhalb des Vereins angeboten worden.

Insgesamt haben unsere Aktiven auf dieser Basis aber doch für einen relativ kleinen Verein Erstaunliches geleistet. In einer Liste der FN Warendorf, in der alle Erfolge

der Aktiven in Kategorie B im Reiten und Fahren von 1976 bis 1996 aufgeführt sind, finden sich 49 Reiterinnen und Reiter sowie drei Fahrerinnen und Fahrer.

Die Liste der Reiterinnen wird von Gundula Fischer angeführt, u.a. mit ihren Pferden Geronimo, La Rose und Lajana, vor allem aber mit der kleinen und wendigen Asra, mit der sie so manch erstaunliche Siege und Plazierungen erzielt hat. Mit zu den erfolgreichsten Vereinsmitgliedern im Springen gehören bzw. gehörten weiter Silke Grabhoff-Struckmann mit ihren Pferden Bachus, Falko und Cordy, Kathrin Bünz mit Godewind und Anette Mosler mit Pedant und Garfield. In der Dressur war Dr. Beate Matheis mit ihrem Pferd Leopold außerordentlich erfolgreich. Der Nachwuchs hat aber den Namen des Vereins auch in zahlreichen Wettbewerben der Kategorie C erfolgreich vertreten.

Im Fahren hat Kurt Grabenhorst vor allem mit seinen Ponies Fairy, Finess und Fire viele Siege und Plazierungen erreicht. Besonders stolz können die Fahrer darauf sein, daß Rolf Schulz von 1986 bis 1988 und Kurt Grabenhorst 1990 und seit 1993 im Niedersachsenkader für Ponies/Zweispänner war bzw. ist sowie Kerstin Schulz seit 1993 im Niedersachsenkader für Großpferde/Einspänner. In den Deutschen Meisterschaften für Großpferde/Einspänner erzielte Kerstin Schulz 1995 einen 10. Platz, Kurt Grabenhorst in dem entsprechenden Bundeschampionat für Ponies/Zweispänner einen 4. Platz.

Nicht unerwähnt bleiben sollte in diesem Zusammenhang, daß Rolf Schulz nicht nur als Fahrer erfolgreich war, sondern inzwischen auch die internationale Qualifikation als Parcourchef für das Fahren sowie die nationale Qualifikation als Fahrrichter hat.

Die Erfolge unserer Reiterinnen und Reiter sind um so höher zu bewerten, berücksichtigt man, daß die Voraussetzungen dafür, daß im Pony- und Reit-Club Volkmarode ein guter Reitunterricht erteilt werden konnte, zunächst schwierig waren, denn es gehören dazu nicht nur Reitlehrer und Pferde, sondern auch ein Reitplatz und nach Möglichkeit auch eine Reithalle. Beides hat den Pony- und Reit-Club Volkmarode von Anfang an beschäftigt, fand doch der Reitunterricht zunächst nur auf wechselnden Flächen statt, 1974/75 z.B. auf einem Gelände in Schapen, das heute längst bebaut ist. Schon Ende 1973 lag daher die erste Kalkulation für den Bau einer Reithalle vor. Am 2. Januar 1974 wurde der Antrag auf Zuschuß zum Bau einer Reithalle bei dem damaligen Landkreis Braunschweig und gleichzeitig bei dem Ortsrat Volkmarode gestellt. Keine zwei Monate später lagen bereits die abschlägigen Bescheide vor. Es stünden nicht genügend Mittel zur Verfügung. Der Verein hatte die Baukosten für die 20x40 m große Halle mit 100.000.--DM kalkuliert und hatte sogar 40.000.-- DM an Eigenkapital und Eigenleistung einbringen wollen. Aus heutiger Sicht erscheint es unverständlich und als verpaßte Chance, daß dieser Ansatz des Vereins nicht zu einem guten Ende geführt werden konnte. Aus damaliger Sicht war wohl keine andere Lösung möglich. Im Jahre 1977 baute die

Familie Fischer schließlich eine eigene Halle, allerdings nur in den Maßen 15x30 m. Wir fühlen die Enge fast täglich. Weil sich die Halle immer wieder als zu klein erwiesen hat, hat der Verein 1988 dann nochmals die Initiative für einen Neubau ergriffen. Nachdem endlich nach einigem hin und her eine von der Stadt Braunschweig genehmigte Bauvoranfrage vorlag, der Verein also im Prinzip eine Halle hätte bauen dürfen, erwies sich eine Finanzierung wegen erheblich gestiegener Baukosten, wegen fehlender Fördermittel und eines zu hohen Zinsniveaus als unmöglich.

Die Durchführung auch schon kleinerer Veranstaltungen in Volkmarode, vor allem dann, wenn auch Gäste zu erwarten waren, machte den Bau von Toiletten dringend erforderlich. Die Familie Fischer stellte die Räume dafür zur Verfügung und der Pony- und Reit- Club Volkmarode erstellte im Jahre 1983 gemeinsam mit dem Kleintierzuchtverein Volkmarode, der bei Familie Fischer ebenfalls Hausrecht genießt, eine angemessene Toilettenanlage. Sie wird seitdem von beiden Vereinen bei besonderen Veranstaltungen genutzt. In diesem Zusammenhang sei auf die gedeihliche Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Vereinen hier auf Fischers Hof ausdrücklich hingewiesen. Manche Verbesserungen besonders in unseren Versammlungsräumen, bis 1977 im sogenannten Haus Bodenburg hier auf dem Hof, von da an in der Reithalle, ist der gemeinsamen Anstrengung beider Vereine zu verdanken.

Veranstaltungen mit Gästen in Volkmarode waren bis zum Jahre 1977, bevor Fischers Reithalle zur Verfügung stand, gar nicht, und dann zunächst nur auf die Halle beschränkt, möglich. Ein Reitplatz, auf dem Turniere oder auch nur Reitertage hätten durchgeführt werden können, stand noch immer nicht zur Verfügung. Der Verein führte seine Turniere auf dem Franzschen Feld in Braunschweig durch. Auf dem stadtnahen Gelände konnte zwar eine große Zuschauerresonanz erreicht werden, aber die organisatorischen Schwierigkeiten waren doch erheblich. Sämtliches Hindernismaterial, alle Absperrungen und was sonst für ein Turnier erforderlich ist, mußten auf Hängern zum Franzschen Feld transportiert werden und noch am selben Tage nach Ende des Turniers mußte der Platz geräumt und sauber der Stadt wieder übergeben werden. Dies änderte sich erst mit dem Beginn des Jahres 1980, als der Pony- und Reit- Club Volkmarode von der Familie Kaiser ein fast 1 ha großes direkt an Fischers Hof angrenzendes Gelände pachten konnte. Hier hat der Verein dann seinen Reitplatz eingerichtet und nun waren endlich die Voraussetzungen für die Durchführung von Reitertagen und Turnieren gegeben.

Im April 1980 konnte die erste reitsportliche Veranstaltung, ein Reitertag, in Volkmarode stattfinden. Die Familie Fischer hat dafür auch ihr Gelände, z.B. die angrenzende Weide, zur Verfügung gestellt. Ab Herbst 1982 mußten auch die größeren Turniere in Volkmarode stattfinden, denn der Verein hatte von der Stadt nicht mehr die Erlaubnis zur Durchführung der Reissportveranstaltungen auf dem Franzschen Feld erhalten. Wieder hat die Familie Fischer den Verein unterstützt. Regelmäßig

darf der Verein seitdem die abgeernteten landwirtschaftlichen Flächen für die Durchführung der Turniere nutzen.

Der Durchführung von Reitertagen und Turnieren hat sich der Pony- und Reit- Club Volkmarode von Beginn an mit besonderem Engagement gewidmet. Bis heute hat der Verein acht Reitertage und 32 Turniere veranstaltet.

Dabei zeigt sich eine deutliche Entwicklung zu sportlich anspruchsvollerem Niveau der Veranstaltungen (siehe Anhang: Übersicht über die Reitertage und Turniere des PRCV):

- 1972 - 1978 hat sich der Verein noch auf eintägige Turniere der Kategorie C beschränkt.
- 1979 wurde dem Verein die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der Ponyreiter übertragen. Der Einstieg in Leistungsprüfungen der Kategorie B war damit gegeben. Das Turnier erstreckte sich erstmals über zwei Tage.
- ab 1982 mußte der Turnierbeginn wegen der großen Anzahl der Starter häufig auf den Freitag vorverlegt werden.
- ab 1984 lag der Schwerpunkt der Ausschreibungen auf den Leistungsprüfungen der Kategorie B.
- ab 1987 wurden häufig auch Springprüfungen der Kategorie A ausgeschrieben.
- 1983 und 1984 hat der Verein auch die Kreismeisterschaften in der Dressur und im Springen für Junioren, Junge Reiter und Senioren durchgeführt sowie
- 1993 - 1995 die Kreismeisterschaft im Springen, ebenfalls für Junioren, Junge Reiter und Senioren.
- 1994 und 1995 wurde in Volkmarode zusätzlich das Finale der Stadtmeisterschaft in der Dressur und im Springen ausgetragen.

Das Turniergehen in Volkmarode war immer von dem Wunsch bestimmt, einerseits zwar abwechslungsreiche und für einen ländlichen Reiterverein auch qualitativ anspruchsvolle Veranstaltungen durchzuführen, sie aber nie ausufern zu lassen. So stellten die Turniere von 1986, 1987, 1991 und 1995 mit über 500 genannten Pferden für einen kleinen Verein wie den Pony- und Reit- Club Volkmarode die Leistungsgrenze dar. Auch die Einbindung von Fahrprüfungen für Ponies, von 1977 bis 1989 regelmäßiger Bestandteil unserer Ausschreibungen, ist schwierig zu organisieren. Mit Starterfeldern von maximal 10 bis 15 Gespannen standen sie leider immer im Schatten der großen Starterfelder der Reiterinnen und Reiter. Der Versuch, sie im Mai 1995 wieder in das Programm aufzunehmen, schlug wegen zu geringer Anzahl der Nennungen fehl. Fahrturniere müßten eher eigenständige Veranstaltungen werden wie der Fahrertag am 28. Oktober 1984, der von der Bürgerschaft Riddagshausen mit Unterstützung unseres Vereins organisiert worden war. Dies war ein voller Erfolg.

Daß der Pony- und Reit- Club Volkmarode so regelmäßig Reitertage und Turniere veranstalten konnte, ist keine Selbstverständlichkeit. In unserem Verein ist es



gelingen, kontinuierlich immer wieder interessierte und engagierte Mitglieder zu finden, die gewillt waren, die Last der Organisation zu tragen. Wurden die Vorbereitung und Durchführung der ersten Turniere noch von dem gesamten Vorstand und einigen wichtigen Helfern gemeinsam getragen, ging die Verantwortung dann von 1979 offiziell auf Dr. Helmut Rothert über, von 1983 bis 1988 von Dieter Graßhoff, 1989 von Gundula Fischer unterstützt. Seit 1990 liegt die Organisation der „großen“ Turniere in den Händen von Ralf Jaenicke, der vorher bereits die Reitertage und ab 1987 die C-Turniere geleitet hat. Er wird dabei seit 1992 jeweils von dem Vorsitzenden des Vereins unterstützt. Die Organisation des Reitertages 1996 lag erstmals in den Händen der jungen Reiterinnen Heike Schroeder und Carola Köchy. In der Mischung von Kontinuität durch erfahrene Kräfte einerseits und der Einbindung junger interessierter Mitglieder andererseits, und zwar nicht nur in Bezug auf die Turnierleitung, sondern auf das gesamte Umfeld, das sind z.B. Meldestelle, Parcourhelfer, Leser, Bewirtung, liegt die Hoffnung, daß der Pony- und Reit- Club Volkmarode auch weiterhin erfolgreich Turniere austragen wird.

25 Jahre Pony- und Reit- Club Volkmarode bedeuteten nicht nur immer „eitel Sonnenschein“. Sicherlich muß man auch in Zukunft nicht nur mit Höhen, sondern auch mit Tiefen im Vereinsgeschehen rechnen, doch bleibt zu hoffen und zu wünschen, daß alle Probleme gelöst werden können und ein starkes „Wir-Gefühl“ den Verein lebendig erhält.

Dr. Helmut Rothert

Anhang 1: Besetzung der Vorstandsposten

Anhang 2: Entwicklung der Mitgliederzahlen

Anhang 3: Übersicht über die Reitertage und Turniere des PRCV

Anhang 4: Besondere Ehrungen von Vereinsmitgliedern

## **Besetzung der Vorstandsposten**

### **1. Vorsitzender:**

1971 - 1990 Karl-Albert Biermann  
1991 - 1992 Jürgen Felkeneyer  
1993 - Rolf Schulz

### **2. Vorsitzender:**

1971 - 1977 Helmut Junge  
1978 - 1979 Heinrich Winkelbrandt  
1980 - 1989 Helmut Salge  
1990 - Dr. Helmut Rotherth

### **Schriftwart:**

1971 - 1973 Eleonore Dormeier  
1974 - 1977 Helmut Salge  
1978 - 1988 Dr. Helmut Rotherth  
1989 - Ralf Jaenicke

### **Kassenwart:**

1971 - 1974 Martel Kreutzkam  
1975 - 1976 Heinz Kreutzkam  
1977 - 1980 Hermann Braeuer  
1981 - Wiltrud Jagow

### **Jugendwart:**

1971 - 1975 Gabriele Alsentzer  
1976 - 1978 Regine Eggers  
1979 - 1980 Oslinde Frinken  
1981 - 1983 Sigrid Knoche  
1984 - 1985 Lothar Fischer  
1986 - 1989 Dagmar Pook  
1990 - 1991 Franziska Geiß  
1992 - Julia Meyer

**Reitwart:**

1971 - 1975 Rolf Schulz, zu dieser Zeit noch kein  
Vereinsmitglied  
1976 - 1977 Hilmar Peters  
1978 - 1980 Inge Braeuer  
1981 - 1994 Gundula Fischer

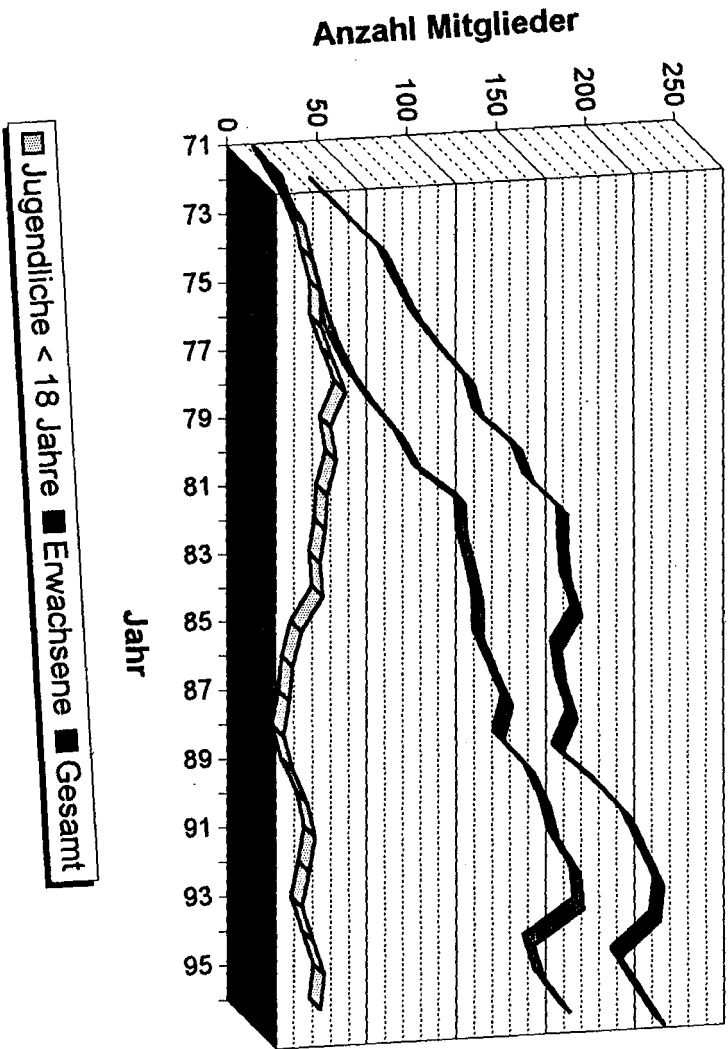
Amt nach neuer Satzung von 1994 nicht mehr vorgesehen

**Sportwart:**

1971 - 1986 Werner Fischer  
1987 - 1988 Dieter Graßhoff  
1989 - 1994 Werner Fischer

Amt nach neuer Satzung von 1994 nicht mehr vorgesehen

# Mitgliederentwicklung PRCV 1971-1996



## Übersicht über die Reitertage und Turniere des PRCV

Datum	Anzahl Tage	Turnier (T) Reitertag (R)	Anzahl WB / LP*			höchste Ausschreibung in		Anzahl Fahr- prüfungen	Anzahl WB / LP* insges.	Anzahl genannter Pferde	Sonstiges
			C	B	A	Dressur	Springen				
1972 24.09.	1	T	5			E	E		5	58	
1973 -											
1974 15.09.	1	T	5			E	E		5	77	
1975 07.09.	1	T	5			E	A/C		5	67	
1976 19.09.	1	T	6			E	A/C		6	90	
1977 11.09.	1	T	7			A/C	A/C	1	7	126	
1978 17.09.	1	T	7			A/C	A/C	1	7	138	
1979 14.09.	2	T	15	5		L	L	1	20	354	mit Bezirksmeister- schaft der Ponyreiter
1980 27.04.	1	R									Reitertag erstmals in Volkmarode
12.07.	2	T	12	5		L	L	1	17	466	
1981 28.05.	1	R									
27.06.	2	T	13	6		L	L	2	19	375	

\* WB = Wettbewerbe / LP = Leistungsprüfungen

## Übersicht über die Reitertage und Turniere des PRCV

Datum	Anzahl Tage	Turnier (T) Reitertag (R)	Anzahl WB / LP* in Kategorie			höchste Ausschreibung in		Anzahl Fahr- prüfungen	Anzahl WB / LP* insges.	Anzahl genannter Pferde	Sonstiges
			C	B	A	Dressur	Springen				
1982	01.05.	1	R								
	17.05.	3	T	14	5		L	L	2	19	418
											Turnier erstmals in Volkmarode
1983	24.04.	1	R								
	16.09.	3	T	16	7		L	M/B	3	23	455
											mit Kreismeisterschaft Springen und Dressur
1984	01.05.	1	R								
	14.09.	3	T	13	14		L	M/B	4	27	423
											erstes KAT-B -Turnier mit Kreismeisterschaft Springen und Dressur
1985	16.05.	1	R								
	13.09.	3	T	12	14		M/B	M/B	4	26	468
1986	08.05.	1	R								
	19.09.	3	T	11	16		M/B	M/B	4	27	522
1987	30.03.	2	T	8			E	E		8	158
	18.09.	3	T	12	14	1	M/B	M/A	5	27	520
											erstmalig auch KAT A
1988	14.05.	2	T	14			E	E	5	14	190
	17.09.	2	T	3	11	1	M/B	M/A		15	295
1989	29.04.	2	T	15			E	E	5	15	136
	16.09.	2	T	3	12	1	M/B	M/A		16	391

\* WB = Wettbewerbe / LP = Leistungsprüfungen

## Übersicht über die Reitertage und Turniere des PRCV

Datum	Anzahl Tage	Turnier (T) Reitertag (R)	Anzahl WB / LP*			höchste Ausschreibung in		Anzahl Fahr- prüfungen	Anzahl WB / LP* insges.	Anzahl genannter Pferde	Sonstiges
			C	B	A	Dressur	Springen				
1990 04.05.	3	T	11			E	E		11	181	mit Vierkampf
15.09.	2	T	3	15		M/B	M/B		18	340	
1991 03.05.	3	T	11			E	E		11	214	mit Vierkampf
14.09.	2	T	2	15	1	M/B	M/A		18	528	
1992 30.04.	3	T	12	3		A	A		15	233	mit Vierkampf
19.09.	2	T	2	14		M/B	M/B		16	354	
1993 01.05.	2	T	9	5		A	L		14	238	mit Kreismeisterschaft Springen
18.09.	2	T	3	15		M/B	M/B		18	452	
1994 30.04.	2	T	10	5		A	L		15	313	mit Kreismeisterschaft Springen und Finale der Stadtmeisterschaft Springen und Dressur
17.09.	2	T	3	15	1	M/B	M/A		19	419	
1995 06.05.	2	T	10	6		A	L		16	262	mit Kreismeisterschaft Springen und Finale der Stadtmeisterschaft Springen und Dressur
15.09.	3	T	3	15	1	M/B	M/A		19	537	
1996 05.05.	1	R									

\* WB = Wettbewerbe / LP = Leistungsprüfungen

**Besondere Ehrungen von Vereinsmitgliedern**

**Ehrenvorsitzender:**

Karl-Albert Biermann

**seit:**

22.02.1991

**Träger der goldenen Ehrennadel:**

Karl-Albert Biermann

24.08.1996

Werner Fischer

24.08.1996

**Träger der silbernen Ehrennadel:**

Helmut Junge †

05.02.1987

Werner Fischer

05.02.1987

Karl-Albert Biermann

23.02.1989

Dr. Helmut Rother

23.02.1989

Helmut Salge

23.02.1989

Wiltrud Jagow

16.02.1995

Käthe Dora

24.08.1996

Lisa Fischer

24.08.1996

Dieter Graßhoff

24.08.1996

Gerhard Kemnitz

24.08.1996

Karl Milkau

24.08.1996